

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ackermann's Führer über die Schwarzwaldbahn Offenburg-Konstanz

Ackermann, Ernst

Konstanz, [1901]

Spaziergänge und Ausflüge

[urn:nbn:de:bsz:31-244805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244805)

den Platz bezeichnet, auf dem Magister Johannes Huss 1415 und Hieronymus von Prag 1416 ihres Glaubensfreimites willen verbrannt wurden.

Dann gelangt man die Wessenbergstrasse entlang, am **Geburtshause Wilh. Heinr. Dufours** vorbei zur **Stephanskirche**, aus einem 896 errichteten Kirchlein „zum Heiligen Nikolaus,“ im 15. Jahrhundert in jetziger Gestalt aufgebaut. Unweit davon das **Wessenberg-Haus** mit der Büste des 1860 hier verstorbenen Generalvikars I. Heinrich von Wessenberg an der Façade der städtischen Bibliothek und Bildersammlung und einer Grossherzoglichen Gemäldegalerie. Nächstbei liegt das alte Zunfthaus der Geschlechter zur „Katze“ (1424), und östlich davon der »Pfalzgarten« mit einer Mariensäule vom Konstanzer Künstler Allgäuer (1682), nebenzu das Museum der alten bischöflichen Pfalz, anstossend an das

Münster, auf hügelig ansteigendem Boden, der, nach Ausgrabungen, in alter Zeit das römische Castrum trug. Eine romanische Basilika aus dem 11. Jahrhundert bildet das Langhaus des Doms. Daran schliessen sich gotische Seitenschiffe, Altäre und Anderes im Stile der Renaissance. Seine Renovation datiert von 1844-57 und wird fortgesetzt. Krypta, Chorstühle, Kreuzgang, im Kapitelsaal Antiquitätenausstellung, Kirchenschatz und Kapitelsaal sind besonders sehenswert. Zwischen den Häusern einer schmalen Seitengasse erblicken wir das katholische Vereinshaus **St. Johann** ein prächtiger, renovierter gotischer Bau. Gegen den See zu, das **Insel-Hotel** auf der alten »Dominikanerinsel«, ist sodann noch ein reizender Bau, der Alt Konstanz mit der Jetztzeit in origineller Verquickung wiedergibt. Sein Kreuzgang ist mit schönen Fresken die Geschichte der »Insel« illustrierend, von Karl Häberlin geschmückt. Seine Speisesäle sind in die ehemalige Dominikanerkirche eingebaut. Aus seiner Gartenterrasse lügt man wieder in erneuert-freier Schöne hinaus auf die blaugrüne Flut des Bodensees.

Spaziergänge und Ausflüge.

In einer reizvollen Vielartigkeit bietet die Konstanzer Umgegend Gelegenheit zu Ausflügen und Gängen; nahe der

Stadt, und mit der badischen und den Schweizer Eisenbahnen, mit den Dampfbooten in den Obersee, den Ueberlinger See und den Untersee, in weitem Kreisen.

Bei beschränkter Zeit werden schon **Spaziergänge** durch den **Stadtgarten** mit einem Denkmal Wilhelms I., der Konstanz öfters besuchte, an der Kaserne mit dem Denkmal Friedrich III. vorbei, auf die **Seestrasse**, dann zum »**Jakob**,« einer reizend gelegenen Fremdenpension mit viel besuchter Gartenwirtschaft am »Lorettowalde,« nach der Loretto-Kapelle und dem Allmansdorfer Aussichtsturm lieben Genuss gewähren.

Ausflüge nach der Insel Mainau, nach Castel, nach Arenaberg, nach Ueberlingen, der Marienschlucht, nach der so denkwürdigen Insel Reichenau sind gar leicht auszuführen.

Mainau ist wohl der lohnendste unter den Ausflügen, in $\frac{5}{4}$ Stunden durch den schönen „Mainauer-Wald“ zu erreichen; in $\frac{3}{4}$ Stunden mit Droschke. Mehrmals des Tags fährt ein Dampfboot dahin und landet auch in **Staad**, einem beliebten Ausflugsorte mit guten Wirtschaften dicht am See. Die Mainau, früher Deutschherrnkothurei, jetzt Besitztum des Grossherzogs von Baden, ist ein Eiland von reizender Schönheit. Nahbei im Walde liegt hübsch **St. Katharina**, das einfache Erfrischung bietet.

Von der Insel Mainau aus bietet eine Fahrt nach der alten Reichsstadt **Ueberlingen** prächtige Ausblicke auf die romantischen, burgekrönten Ufer dieses Theils des Sees. Ueberlingen selbst ist eine alte, höchst interessante Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Von der Stadtverwaltung und dem Kurkomité wird hier alles gethan, um den Aufenthalt den Gästen so angenehm wie nur möglich zu machen und die alten, ehrwürdigen Häuser, die neuen Villen, die prächtigen Anlagen bieten viel des Schönen und Angenehmen.

Eine sehr hübsche Tagespartie über Meersburg oder Ueberlingen ist der Besuch des Luftkurortes **Heiligenberg**, mit prachtvollem Schloss des Fürsten von Fürstenberg und grossartigem Blick auf die Alpen und den See. (Gasthaus zur Post.)

Im benachbarten Thurgau bilden das nahe **Kreuzlingen**, sowie **Emmishofen** und **Egelshofen** den Ausgangspunkt zahlreicher lohnender Spaziergänge. Im Kreuzlinger Kloster hübsche Rokokokirche mit merkwürdigem, figurenreichen, holzgeschnitzten Oelberg. Von Kreuzlingen oder vom Konstanzer Hafen aus entzückender Weg am südlichen Seeufer entlang nach **Bottighofen** (1 Stunde) und weiter nach **Münsterlingen** (1½ Stunde). Von Emmishofen auf der Landstrasse bis zum Friedhof in Bernrain, hier rechts auf schmalen Fusspfad in den Wald und durch den romantischen Tobel auf die Fahrstrasse bei Ebersberg und auf dieser zurück.

Weiter westlich auf der Höhe liegt **Castel**, ein prächtiger Schlossbau mit Fresken von Karl Hæberlin, durch hübschen Waldeinschnitt von den Ruinen der alten Burg getrennt. Der Ausflug ist auch leicht von **Gottlieben** aus zu vollziehen, wo des Baron Fabrice Schloss am Ufer steht, einstmals Gefängnis von Johannes Huss und von Papst Johannes XXIII.

Noch weiter rheinabwärts liegt der **Arenaberg**, durch die Familie Napoleon bekannt geworden, mit prächtiger Aussicht auf das Unterseegebiet. Man erreicht ihn bequem mit Dampfboot oder Eisenbahn, über **Ermatingen** oder **Mannenbach**. Weiter hügelan schaut **Salenstein** und **Eugensberg** und **Sandegg** aus den Waldhügeln hervor, deren Tobel reizende Wege durchziehen.

Um Konstanz wechseln die Bilder der Geschichte und Natur wie selten wo. Aber nett und hell und frei ist's jetzt geworden gegen die alten Tage und jedem Gast klingt hier stets freudig entgegen: »Herzlich Willkommen«.

